

RUNDBRIEF III/2023

Dr. Ni./SK

August 2023

Großviehauktionen

Auktion	Bullen		Jungkühe			Kalbinnen	
	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto	Höchstpreis € netto	verk. Stck.	Ø-Preis € netto
10.05.2023	3	5.783,-	49	1.819,-	2.280,-	1	1.900,-
07.06.2023	1	2.300,-	40	1.989,-	2.480,-	-	-
05.07.2023	5	6.820,-	51	1.772,-	2.260,-	-	-
09.08.2023	3	2.283,-	35	2.138,-	2.520,-	3	1.787,-

Der Absatz von Jungkühen ab Markt ist nach wie vor das Mittel zur Wahl bei der Vermarktung, doch auch hier drücken die Prognosen des Milchmarktes sowie die Wetterlage auf die Nachfrage sowie den Preis. Beides konnte sich im August-Markt wieder erholen. Im letzten Vierteljahr konnten einige Stiere an Besamungsstationen vermittelt werden. Bullen zum Natursprung sind verhalten absetzbar. Hier erfolgt häufig die direkt ab Stall-Vermarktung.

Kälbervermarktung

Auktion	männliche Nutzkälber			weibliche Zuchtkälber		
	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto	verk. Stck.	Ø-Gewicht kg	Ø-Preis €/kg brutto
17.04.2023	32	93	6,13	0	0	0
08.05./10.05.23	34	97	6,57	77	108	4,25
22.05.2023	37	90	6,36	0	0	0
05.06./07.06.23	26	96	5,92	50	98	4,24
19.06.2023	25	89	6,81	0	0	0
03.07./05.07.23	37	92	6,46	85	100	4,63
24.07.2023	48	93	5,79	0	0	0
07.08./09.08.23	30	90	6,43	109	101	4,09

Die Preise für männliche Nutzkälber haben sich auf den letzten Märkten deutlich gesteigert und liegen nun konstant über 5,90 €. Mehrheitlich beläuft sich der Preis deutlich über 6 €. Der Erlös der weiblichen Zuchtkälber hat sich auf einem guten Niveau eingependelt. Es waren auch immer wieder Top-Kälber mit Spitzen Abstammung dabei.

Kälber-Festvermarktung

Von Mai bis Ende Juli wurden im Jahr 2023, 4.410 männliche und 364 weibliche Kälber vermarktet. Im Vergleich zum selben Zeitraum im Vorjahr konnten die Vermarktungszahlen somit gesteigert werden. Die Trockenheit und einhergehende Futterknappheit, die seit letztem Jahr in Bayern zu spüren ist, setzt die Fresserbetriebe weiter unter Druck. Dies führt zu einer teilweise verhaltenen Einstellung. Diese Problematik setzt die Kälberpreise im Sommer unter Druck.

Umso wichtiger ist in diesen Zeiten der überregionale Absatz. Aufgrund unserer optimalen Vernetzung auch überregional können wir einen ununterbrochenen Verkauf garantieren. Mit unseren Vermarktungspartnern gewährleisten wir auch in diesen schwierigen Zeiten den bestmöglichen Absatz Ihrer Kälber. Auch weiterhin sind rahmige Kälber mit guter Entwicklung gefragt.

Denken Sie bitte weiterhin an eine rechtzeitige Enthornung Ihrer Kälber bzw. an die Kontrolle des Hornstatus beim Einsatz von hornlosen Vererbern. Kontrollieren Sie bitte auch vor Anmeldung Ihres Kalbes ob das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter von 28 Tagen eingehalten wird!

Innergemeinschaftlicher Handel

Die Anfragen von Seiten der Handelsfirmen haben in jüngster Zeit zugenommen. Nachgefragt werden Jungrinder und auch kurze Zeit tragende Kalbinnen. Die Tiere werden ausschließlich für den Innergemeinschaftlichen Handel in benachbarte EU-Staaten angekauft.

Nutzen sie diese Vermarktungsmöglichkeit, um den Milch- und Schlachtmarkt sowie die Futtersituation zu entlasten!

WhatsApp zur Kommunikation mit Ihrem Zuchtverband

Ab sofort besteht die Möglichkeit über WhatsApp zu kommunizieren. Speichern Sie die 09433 896-4167 ein und schreiben Sie eine Nachricht mit Ihrem Namen und Ihrer Ortschaft.

Das Anfordern von GS-Anträgen oder die Anmeldung von Tieren zur Vermarktung kann so auf bequemem Weg erfolgen. Zudem halten wir Sie im Status oder per Broadcast auf dem Laufenden.

Lediglich Marktanmeldungen sollen in diesem Ersten Schritt noch nicht erfolgen (Einhaltung Anmeldeabschluss).

Künftig können auch Käufer den Marktkatalog bequem und einfach über das Handy erhalten.

Versenden der Typisierungsproben

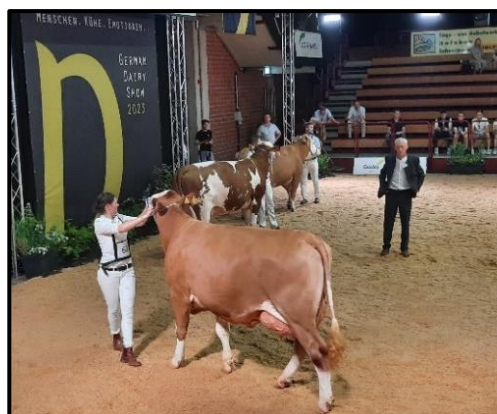
In letzter Zeit häufen sich verloren gegangene Proben für die Typisierung. Eine Ursache dafür sind EDV-Probleme bei der GeneControl, die aber laut Aussage des Landesverbandes behoben sind. Eine zweite Ursache ist die Verwendung von falschen Kuverts bei der Einsendung.

Bitte verwenden Sie für die Einsendung von Typisierungsproben:

- Luftgepolsterte Kuverts oder
- Versandtaschen des LKVs.

Die LKV-Versandtaschen können Sie mit den Stanzen bestellen zum Preis von 0,38 € Netto pro Stück.

German Dairy Show in Alsfeld



Eva Bäuml aus Gögglbach präsentiert Preisrichter Peter Stückler den Champion-Sieger „Sina“.

Bei der German Dairy Show in Alsfeld vom 09./10 Juni 2023 haben die Oberpfälzer Züchter sehr gut abgeschnitten. Eva Bäuml (Gögglbach) hat den Championtitel bei den Jungkühen mit ihrer Ex Machina-Tochter „Sina“ gewonnen. Martin Mosandl (Ottmaring) gewann mit der Elevation-Tochter „Tessla“ seine Gruppe bei den Kühen mit zwei Kalbungen. David Pilz (Oberwahrberg) konnte mit der Vogtland-Tochter „Grazie“ einen 1d-Preis und mit der Weltstar-Tochter „Gstar“ einen 1b-Preis erringen.

Herzlichen Dank an die teilnehmenden Züchter für die Bereitschaft teilzunehmen und die Kühe auch vorzubereiten. David Pilz war Teil des Betreuungsteams, das von Benny Köhnlein im Auftrag der VFR geleitet wurde. Herzlichen Dank an beide.

Mitgliederversammlung 2023

Sehr gut besucht war die gemeinsame Mitgliederversammlung des Rinderzuchtverbandes und des Milcherzeugerrings Oberpfalz am Freitag, den 03. März 2023 im Tierzuchtzentrum in Schwandorf.

In seiner Begrüßung nannte Zuchtverbandsvorsitzender Erich Pilhofer die Schwerpunkte des abgelaufenen Jahres (Export, Absatzzahlen, Fertigstellung eines weiteren Verwaltungsgebäudes).

Der Vorsitzende des Milcherzeugerrings Oberpfalz, Josef Bauer, ging in seiner Begrüßung u.a. auf die extremen Kostensteigerungen beim LKV durch die explodierenden Energiepreise ein. Er bemängelte, dass junge Menschen die Lust an der Landwirtschaft verlieren.

Zuchtleiter Dr. Thomas Nibler bedankte sich bei den Ausstellern der VFR-Tierschau in Ansbach. Für ihre Mühe bekamen diese vom Vorsitzenden je ein Bild ihrer Kuh bzw. Kühe überreicht.

Von einer geringen Abnahme der Absatzzahlen, aber einem unterdurchschnittlichen betriebswirtschaftlichen Ergebnis konnte Geschäftsführer Franz Weidinger berichten. Für ihn war es der letzte Geschäftsbericht. Die Geschäfte übernahm ab April Herr Clemens Spiegl.

Das Hauptreferat hielt Dr. Andreas Randt vom TGD Bayern zum Thema „Welche Auswirkungen haben globale Veränderungen auf die Tiergesundheit“. In gekonnter Art fesselte er sein Publikum und brachte tiefgründigen Input.

Eine lange und intensive Diskussion reihte sich nahtlos an den Vortrag an.

Die beiden Vorsitzenden bedankten sich herzlich bei Dr. Randt für den lebendigen und kurzweiligen Vortrag mit einem Bullenmodell.



Dr. Andreas Randt, brillanter Redner und Geschäftsführer des TGD-Bayern, bei seinem Vortrag.

Weibliche Lernstichprobe – G&R

Auch für 2024 werden neue Betriebe gesucht, die an der weiblichen Lernstichprobe teilnehmen.

Für unter 10 € Eigenanteil (zzgl. akt. 2,35 € f. d. Ohrstanzprobe) werden alle weiblichen Tiere (bis 1. Laktation) im Betrieb typisiert.

Voraussetzung sind der Einsatz von genomischen Jungvererbern mit einer Quote von 40 %, die sich auf mindestens 60 % steigert sowie die Teilnahme an Pro Gesund (= Datenlieferung über Gesundheitsmerkmale).

Um 2024 sofort mit der Typisierung starten zu können, ist bereits jetzt die Eingabe von Gesundheitsdaten nötig. Für die Teilnahme an Pro Gesund sprechen Sie bitte Ihren LOP an.

Ansprechpartner ist **Frau Julia Steiner** (09433 896-2120) vom SG L2.3T am AELF Regensburg-Schwandorf.

Bundesfleckviehschau in Miesbach

Am 23./24. September 2023 findet in Miesbach eine Deutsche Fleckviehschau statt. Aus der Oberpfalz werden 18 Schaukühe, sieben Jungrinder für einen Jungzüchterwettbewerb und zwei Teilnehmer am FleckScore-Wettbewerb in Miesbach vertreten sein.



Schön wäre es, wenn möglichst viele Züchterinnen/Züchter, Jungzüchterinnen/Jungzüchter den Weg nach Miesbach auf sich nehmen, auch wenn der Termin nicht ganz günstig liegt.

Ihr Rinderzuchtverband



Programm Gesundheit und Robustheit (GuR) mit Herdentypisierung aller weiblichen Tiere

Selektionshilfe zu
reduzierten
**Aufzuchtkosten +
Futtereinsparung**

Zugang zu
**genomischen
Zuchtwerten**
z. B. Melkbarkeit + Euter

Überblick über
**Gesundheits-
status** der Herde

***Vorteile für
Ihren Betrieb***

**Gezielte
Anpaarung**

**Reduktion der
Typisierungskosten** um mehr
als die Hälfte

Hornstatus
Reinerbig/Mischerbig
PP*/Pp*
sowie **A1/A2-Status**

**Züchterische
Nutzung**
hochtypisierter
weiblicher Tiere

Anforderungen an den Betrieb

- Besamungseinsatz von mind. 40 % Genomischer Jungvererber (GJV)
- Teilnahme an Pro Gesund (Nachfrage beim LOP)

Sie sind interessiert?

- Frau Julia Steiner gibt Ihnen gerne Auskunft und hilft Ihnen weiter unter der Telefonnummer **0160 94809782** oder per Mail an
- julia.steiner@aelf-rs.bayern.de

NOCH BIS 31.8. FÜR PROGRAMMSTART AM 1.1.24 ANMELDEN!!!